



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

Rhein-Kreis Neuss
Herrn Landrat
Hans-Jürgen Petrauschke

Fax-Nr. +49 2181 6012400

61 B 76
Andreas
Wolke

Pe 16/3

FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rhein-kreis-neuss.de

Neuss, 13. Mai 2011
Dieter Dorok / Renate Dorner-Müller

Perspektiven der RB 38

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

H. Wolke

wir bitten Sie den oben genannten Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der Sitzung des **Kreisausschusses am 15. Juni 2011** zu setzen und die Beantwortung der unten stehenden Fragen vorbereiten zu lassen.

Zur derzeitigen Situation der RB 38:

Leider kommt es immer wieder vor, dass der Bahn-Betrieb z.T. erheblich gestört wird, insbesondere dann, wenn die Wageneinheiten auf eine Wageneinheit reduziert werden. Für Bahnkunden ist das ein untragbarer Zustand. In dem „Ölsardinen-Express“ ist es dann extrem eng.

Die Gründe für die Reduzierung sind auch nach mehrmaligen Telefonaten mit den zuständigen Stellen oft nicht zu klären. Es kann am fehlenden Begleitpersonal liegen, daran, dass Wageneinheiten anderen Orts eingesetzt oder gar defekt sind.

Für Verspätungen, so ist uns bekannt, werden Strafzahlungen an den VRR fällig. Welche Strafmaßnahmen sind aber bei unzureichendem Fahrzeugangebot fällig? Falls keine Strafmaßnahmen fällig sind, sollten sich die Vertreter des Rhein-Kreises Neuss beim VRR dafür einsetzen.

Aber auch im normalen Betrieb ist das Sitzplatzangebot im Berufsverkehr oft unzureichend und ab Grevenbroich-Kapellen nicht mehr vorhanden.

Aufgrund einer Recherche der Rheinischen Post (NGZ) haben wir erfahren, dass das Kölner Dieselnetz ausgeschrieben wurde und der Einsatz von neuem Wagenmaterial damit verbunden ist. Des Weiteren wurde in der NGZ berichtet, dass bis Ende 2016 ein Vertrag mit der DB-Regio zur RB 38 besteht.

Deshalb fragen wir:

Erfolgt rechtzeitig vor Vertragsende eine Ausschreibung vergleichbar mit dem Kölner Dieselnetz?

Ist der Rhein-Kreis Neuss an der Ausschreibung und der Ausgestaltung dieser Ausschreibung beteiligt?

Wenn nicht: wie will er seinen Einfluss auf eine in Zukunft stärkere Nutzung der Strecke geltend machen?

Zu welchen Bedingungen sind Verbesserungen vor der Ausschreibung möglich?

Die Strecke der RB 38 von Grevenbroich nach Düsseldorf wird bei einer Attraktivitätssteigerung und wegen des neuen Baugebiets in Kapellen zukünftig stärker genutzt werden.

Bei einer zukünftig verstärkten Nutzung dieser Bahnstrecke muss diesem Bedarf Rechnung getragen werden.

Deshalb muss das politische Ziel eine deutliche Verbesserung des Angebots sein, und zwar möglichst zeitnah.

Mit freundlichen Grüßen

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

gez. Dieter Dorok
verkehrspolitischer Sprecher

D/ Kreistagsbüro und Fraktionsgeschäftsstellen im Rhein-Kreis Neuss – per Email



EINGEGANGEN

24. Mai 2011

Rhein-Kreis Neuss
Amt 6

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR · 45801 Gelsenkirchen

Rhein-Kreis Neuss
Franz Weber
Amt für Entwicklungs-, Landschaftsplanung und Statistik
Lindenstr. 10
41515 Grevenbroich

Ansprechpartner
Georg Seifert

Telefon
02 09/15 84-258

Fax
02 09/15 84-123 258

E-Mail
Seifert@vrr.de

Unser Zeichen
N4

Gelsenkirchen,
24. Mai 2011

Ausschreibung der Linie RB 38

Sehr geehrter Herr Weber,

am 16.05.2011 haben Sie uns einen Brief der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Rhein-Kreis Neuss zukommen lassen, der sich mit den Perspektiven der RB 38 beschäftigt. Zu den darin gestellten Fragen nehmen wir folgend Stellung:

Im März dieses Jahres haben sich die drei SPNV-Aufgabenträger in NRW über einen Wettbewerbsfahrplan bis 2018 verständigt. Hierin ist geplant, die Linie RB 38 ab Mai 2012 im Rahmen eines Vergabeverfahrens neu zu vergeben. Die Betriebsaufnahme nach Neuvergabe ist für die Linie RB 38 im Dezember 2016 vorgesehen.

Eine direkte Beteiligung des Rhein-Kreis Neuss an dem Ausschreibungsverfahren ist nicht möglich, allerdings werden die Eckpunkte des Verfahrens und die fachlichen Anforderungen den politischen Vertretern im Vergabeausschuss des VRR AöR vorgestellt und verabschiedet.

Die genauen Anforderungen im Verfahren hinsichtlich Fahrzeuge, Kapazitäten und auch zum Fahrplan sind derzeit bei der RB 38 noch nicht definiert worden. Dies soll spätestens am Anfang des nächsten Jahres in Zusammenarbeit mit dem beteiligten Aufgabenträger Nahverkehr Rheinland vorgenommen werden.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesen Informationen gedient haben. Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. 
Ludger Drabiniok

i.A. 
Georg Seifert

Verkehrsverbund
Rhein-Ruhr AöR

Augustastr. 1
45879 Gelsenkirchen

<http://www.vrr.de>
Telefon 02 09/15 84-0

Vorstand:
Martin Husmann
Dr. Klaus Vorgang

Vorsitzender des
Verwaltungsrates:
Herbert Napp

Sitz der Gesellschaft:
Ribbeckstraße 15 (Rathaus)
45127 Essen
Telefon 02 01/88 10 830

DE 250 085 017

Handelsregister:
Amtsgericht Essen
HRA 8767

Bankkonten:
Sparkasse Gelsenkirchen
(BLZ 420 500 01)
Kto. 101 093 500